

Maße sind Kapazitäten des Instandhaltungswesens für die Modernisierung ganzer Produktionsabschnitte in Verbindung mit dem Einsatz von modernen Ausrüstungen zu nutzen. Der Anteil der Generalreparaturen am gesamten Instandhaltungsfonds der Industrie ist von 7 Prozent im Jahre 1985 auf mindestens 15 Prozent im Jahre 1990 zu erhöhen.

Das Produktionsprofil der Investitionsgüterindustrie ist so zu gestalten, daß die Entwicklung und Bereitstellung der strukturbestimmenden Ausrüstungen für den Einsatz der Investitionen entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen gewährleistet wird. Es sind bedeutende Anstrengungen zur Deckung des überdurchschnittlich ansteigenden Bedarfs an Montageleistungen vor allem für Chemieanlagen, Industrie- und Kraftwerksrohrleitungen, Industrieisolierungen sowie Meß-, Steuer- und Regelungsanlagen erforderlich.

Der eigene Rationalisierungsmittelbau der Kombinate und Betriebe ist quantitativ und qualitativ erheblich zu verstärken. Er ist so auszugestalten, daß er zum Zentrum modernster Technologie und zum Hauptträger der geplanten Ausrüstungsinvestitionen wird.

In den Jahren 1986 bis 1990 ist in der Industrie ein jährliches Wachstum des eigenen Rationalisierungsmittelbaus um mindestens 13 Prozent zu erreichen. Dabei ist der Anteil der Ausrüstungen für Investitionen aus der Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln an den Investitionsausrüstungen, der 1985 18 Prozent betrug, bis 1990 auf etwa 25 Prozent zu erhöhen.

Zur Sicherung hoher ökonomischer Ergebnisse ist bis 1990 in den Zweigen der verarbeitenden Industrie bei den wichtigen Produktionsausrüstungen eine zeitliche Auslastung von mindestens 17,5 Stunden pro Kalendertag und in den anlagenintensiven Zweigen der Grundstoffindustrie von 18—20 Stunden pro Kalendertag durchzusetzen. Gleichzeitig muß die Auslastung aller Grundfonds, insbesondere der Arbeits- und Werkzeugmaschinen, in der ganzen Breite auf ein höheres Niveau gehoben werden. Gegenüber dem jetzigen Stand ist bei diesen Ausrüstungen bis 1990 eine Erhöhung der Auslastung um mindestens 20 Prozent zu erreichen.

5. Als Prinzip sozialistischen Wirtschaftens sind in allen Bereichen der Volkswirtschaft die zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Fonds ständig effektiver zu nutzen.

In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind Maßnahmen für eine effektive und flexible Bestandswirtschaft durchzusetzen. Entsprechend den Erfordernissen der Reproduktion sind der volkswirtschaftliche Aufwand für die Vorratshaltung weiter zu senken und die Umschlagsgeschwindigkeit der Umlaufmittel zu beschleunigen.

Der Produktionsmittelhandel hat die materiell-technische Sicherung des Leistungszuwachses in der Volkswirtschaft durch konsequente Durchsetzung der staatlichen